

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz

Gruna

Johannstadt

Seidnitz

Striesen

Tolkewitz

Baumpaten gesucht

Die Frühlingssonne weckt den Kleingärtner in uns. Auch wer keinen Garten hat, kann einen Baum pflanzen und damit Gutes tun – für sich, für seine Kinder und Enkel, für die Umwelt. In diesem Jahr ruft der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen dazu auf, anlässlich des Reformationsjubiläums Bäume im öffentlichen Raum zu pflanzen. Der MDR Sachsen begleitet die Aktion. Gesucht werden Baumpaten, die sich daran mit 300 Euro beteiligen und die Pflege des Baumes übernehmen. Gestartet wird jetzt im Frühjahr. Überall in Sachsen wachsen bereits „Lutherbäume“, viele von ihnen wurden 1883 zum 400. Geburtstag des Reformators gepflanzt. Auch in Gruna steht eine Luther-Linde. Auf der Internetseite www.mdr-sachsen.de gibt eine interaktive Landkarte Auskunft über Lutherbaum-Standorte. Wer Baumpate werden möchte, kann sich unter baumpatenschaft@mdr.de melden.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **5. April 2017**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **27. März 2017**.

Elbwiesenreinigung

Blasewitz. Treffpunkt zur traditionellen Elbwiesenreinigung vor Ostern im Ortsamtbereich Blasewitz ist am Blauen Wunder. Die Reinigungsaktion findet am 8. April von 9 bis 12 Uhr statt. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bittet wieder alle Dresdnerinnen und Dresdner, aktiv beim Einsammeln von Abfällen am Elbufer mitzumachen. Gruppen ab zehn Personen werden gebeten, sich vorab über das Abfall-Info-Telefon 0351 4889633 oder per E-Mail unter abfallberatung@dresden.de anzumelden.

Zahlreiche Partner wie die Stadtentwässerung Dresden und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ unterstützen die Aktion, bei der sich jährlich über 1.000 Teilnehmer für eine saubere Stadt engagieren. In ganz Dresden wird von 13 Treffpunkten aus an diesem Tag wieder das etwa 30 Kilometer lange Gebiet zwischen Zschieren und Cotta beidseitig der Elbe gereinigt. (StZ)

www.dresden.de/elbwiesenreinigung



SCHNEE WEG – SCHNEEGLÖCKCHEN da! In vielen Vorgärten, in Parks und auf Wiesen erfreuen uns bereits die verschiedensten Frühblüher – vom Krokus bis zum Winterling. Es macht Lust, den Frühling auf diese Art zu entdecken, auch wenn der Winter sich sicher noch nicht ganz geschlagen gibt. Foto: Pohl

OB Hilbert auf Tour in Gruna und Blasewitz

VON CHRISTINE POHL

Am Findlingsbrunnen in Gruna sieht es an diesem 1. März traurig aus: Die Pflanzen sind entfernt worden, wanderten in den Container. Ortsamtsleiterin Sylvia Günther erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert und den Anwohnern, warum das so ist: Der Brunnen soll saniert werden, damit er zum beliebten Brunnenfest im Juni wieder sprudeln kann. Bis es soweit ist, bilden die Steine ein verlockendes Kletterziel für die Kinder.

Der Oberbürgermeister stattet an diesem Mittwoch dem Ortsamtbereich Blasewitz einen Besuch ab, begonnen wird in Gruna. „Der Stadtteil ist es wert, dass man ihn sich genauer anschaut“, sagt die Ortsamtsleiterin. Hierher verirren sich selten

Touristen. Wenn sich etwas verändert, kommt es vor allem den Anwohnern zugute. Derzeit läuft ein Wettbewerbsverfahren, das machbare Vorschläge für die städtebauliche Aufwertung des Gebietes zum Ziel hat.

Aber auch die Anwohner, Vereine und Unternehmen haben einiges vor: Sie planen erstmals vom 1. bis 18. Juni Nachbarschaftstage. „Gruna, der Ort in der grünen Aue“ – das sei ein Versprechen für hohe Lebensqualität. Damit das gelingt, sollen lebendige Nachbarschaften gestaltet werden, sagt Dr. Müller vom Verein Sigus, bei dem die Fäden zur Vorbereitung zusammenlaufen. Auf dem Programm stehen gemeinsames Singen, eine lange Musikknacht, ein Kinderfest, eine Putzaktion, Stadtrundgänge,

eine Zukunftswerkstatt und dann als krönender Abschluss am 18. Juni das Brunnenfest. „Wir wollen die Leute motivieren, ihnen Mut machen, sich in ihre eigenen Angelegenheiten selbst einzumischen“, so Dr. Müller. Kirche, Vermieter, Vereine, Streetworker – insgesamt zehn Partner sind an der Vorbereitung beteiligt, gern können die hier Wohnenden noch ihre Ideen einbringen.

Der Rundgang geht bis zum Rothermundpark, der grünen Oase des Stadtteils. Hier können Jugendliche legal eine kleine Mauer besprühen, aber sie wird bald wegfallen: wenn das angrenzende Seniorenzentrum „Elbwiesenhof“ fertig ist. So sollen die Senioren einen freien Zugang zum Park erhalten. Am Rothermundpark vorbei führt auch der Grunaer Landgraben. Die einen wünschen, dass er erlebbarer wird, andere fürchten bei der geplanten Renaturierung um ihre Kleingärten.

Ein weiterer Treffpunkt während des OB-Besuchs war das „Wäldchen“ am Blasewitzer Elbufer. Hier erwarteten den Oberbürgermeister „geschmückte“ Bäume: die AG Spiel von der Stadtteilrunde hatte ihre Forderungen für mehr Freiflächen zum Spielen angebracht. Stephan Wilczek gab Dirk Hilbert die Forderungen der AG Spiel als „Denkzettel“ mit.

(weiter S. 6)



OBERBÜRGERMEISTER DIRK HILBERT (r.) und Ortsamtsleiterin Sylvia Günther (mitte) begutachteten beim Rundgang in Gruna auch die Luther-Linde. Foto: Pohl

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
 LG OLED TV

Technik Ambiente GmbH
 Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
 Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

Unsere Themen

- Schwebbahn S. 2
- Parken an der Elbe S. 3
- **MZ im Museum** S. 4
- Kinderbuch-Debüt S. 5
- Zukunftswerkstatt S. 6
- Grundsteinlegung S. 7
- Spenden-Aktionen S. 8
- ... und mehr!

KRESS
 MODEZENTRUM

Starten Sie jetzt mit uns in den

Mode-FRÜHLING

Siehe auch Seite 5

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Puppentheater

Johannstadt. Kasper, Krokodil & Co. – vom 31. März bis zum 2. April lädt die Johannstadthalle, Holbeinstraße 68, zum Puppentheaterspektakel ein. Feierliche Eröffnung ist am 31. März, 20 Uhr. Sonnabend und Sonntag stehen ab 10 Uhr verschiedene Geschichten auf dem Programm, u. a. „Zwerg Nase“ oder „Der Froschkönig“. Workshops, Ausstellungen, Mitmachaktionen und Filme ergänzen das Puppentheater-Wochenende. (BZ)

www.johannstadthalle.de

Frauenorte

Am 14. März 2017 weiht der Landesfrauenrat Sachsen e.V. im Rahmen seines Projektes „frauenorte sachsen“ die erste Gedenktafel in Dresden ein. An der Marie-Stritt-Straße/Ecke Bertolt-Brecht-Allee (Gelände des Studentenwerkes Dresden) wird eine Informationstafel über die Frauenrechtlerin und Politikerin Marie Stritt (1855–1928) aufgestellt. Sie war Mitgründerin des Dresdner Rechtsschutzvereins für Frauen, der sich für die rechtliche Gleichstellung der Frau in Ehe und Beruf einsetzte. Als eine der ersten Dresdner Stadträtinnen brachte sie sich von 1919 bis 1922 für die Deutsche Demokratische Partei aktiv in die Kommunalpolitik ein. Mit dem Projekt „frauenorte sachsen“ würdigt der Landesfrauenrat Sachsen besonders engagierte Frauen. (StZ)

Kur für die Schwebbahn

Loschwitz. Noch bis 7. April wird die historische Schwebbahn modernisiert. Die neu eingebaute Technik steuert den automatischen Fahrbetrieb, die Zugänge zur Bahn, die Anlagen in den beiden Wagen sowie die Kommunikation und Datenübertragung. Außerdem wird im Rahmen der turnusmäßigen Frühjahrsrevision die



MICHAEL KRONSCHNABEL (l.), Vertriebsleiter Seilschmierstoffe Elaskon, und Carsten Lauterbach von den Bergbahnen behandeln das Drahtseil mit Schmierstoff. Foto: Zänker

komplette Anlage überprüft. Dabei wird auch das 390 Meter lange und 38 Millimeter starke Drahtseil nachgeschmiert, um es gegen Korrosion und Verschleiß zu schützen. Zum Einsatz kommt ein Drahtseilschmierstoff des Dresdner Unternehmens Elaskon. Bereits zu DDR-Zeiten waren Seil-

Exportschlager. Auch heute werden die Schmierstoffe in über 60 Länder exportiert. Ob auf dem Mont Blanc oder dem südafrikanischen Tafelberg – es gibt kaum eine Seilbahn, die nicht mit Elaskon geschmiert wird. Auch bei Förderseilen im Tagebau oder auf Bohrseln kommen die Dresdner Produkte zum Einsatz. (StZ)

Natur-Bestattungen immer beliebter

Bereits seit September 2006 bietet der Heidefriedhof mit einer Baumgrabanlage sogenannte naturnahe Bestattungen an. Inzwischen können Hinterbliebene unter vier verschiedenen naturnahen Bestattungsarten wählen. Angeboten werden die

Baumbestattung am Einzelbaum mit bzw. ohne Namensnennung und die Baumbestattung am Gruppenbaum sowie die Beisetzung in einer Baumgrabanlage. Eine weitere Option steht in Form von Partnergräbern im grünen Band zur Verfügung. In der Friedhofsverwaltung stehen die Mitarbeiter für alle Fragen zur Verfügung. Bei fast allen naturnahen Bestattungen ist eine individuelle Pflege der Gräber möglich. Seit über zwei Jahren arbeitet der Heidefriedhof nur noch auf ökologischer Basis und verzichtet freiwillig auf Pflanzenschutzmittel. (StZ)

Heidefriedhof
Moritzburger Landstraße 299
Telefon 8498958



**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



SCHÄTZE IN DEN TECHNISCHEN SAMMLUNGEN

„Erika-Picht“ – die Blindenschreibmaschine

Von Ekkehard Simmert

Ein besonderes Produkt aus der Palette der „Erika-Schreibmaschinen“ vom VEB Schreibmaschinenwerk Dresden (SWD) war die Blindenpunkt-Schrift-Bogenmaschine „Erika-Picht“. Ihre Funktionsweise ist auf dem von Oskar Picht bereits 1901 entwickelten Grundmodell aufgebaut. Picht arbeitete in der Blindenanstalt Steglitz bei Berlin als Blindenlehrer. Um seinen blinden Schülern das Schreiben zu erleichtern, entwickelte er ein Gerät, das auf geniale Weise technische Elemente von Schreibmaschinen für Sehende und für Blinde miteinander kombinierte, zuverlässig und praktisch unverwundlich war.

Seine Grundform, nach dem System von Louis Braille, besteht aus sechs Tasten, die mit Zeige-, Mittel- und Ringfinger beider Hände angeschlagen werden. Die Klaviatur ist so eingerichtet, dass sie unter Zuhilfenahme des Handballens mit der rechten Hand allein bedient werden kann, während die linke Hand für das Ablesen des Manuskripts bzw. für das Nachprüfen des Geschriebenen frei bleibt.

Durch gemeinsames Anschlagen mehrerer Tasten erhält man auf einen Druck einen Buchstaben oder ein Sigel der Blindenkurzschrift. Das für die Blindenschrift besonders gefertigte zähe und starke Papier wird um eine Holzwalze aufgerollt, die es zum Festhalten in einen Spalt bzw. unter einer Klappe aufnimmt. Die Punkt-Schreibmaschine besitzt die üblichen Einrichtungen



BLINDENSCHRIFTBOGENMASCHINE „ERIKA PICTH“, ein Spitzenprodukt des VEB Schreibmaschinenwerk Dresden aus dem Jahr 1989. Foto: Simmert

wie selbstständige Fortführung des Papiers, Zeilengradheit, Regulierung der Schrifthöhe, sofortige Lesbarkeit der Schrift, Zeilenschlussglocke, Rückgangeinrichtung sowie Ausschaltung und Freilauf des Papierwagens.

Für das In- und Ausland

Im SWD begann man 1979 mit der Produktion der Blindenschrift-Schreibmaschine „Erika-Picht“ E 501 bis E 505. Der inländische Bedarf konnte so abgedeckt werden. Sie wurde aber auch ein Exportschlager – von 1980 bis 1990 gingen mehr als 20.000 Maschinen ins Ausland.

1990 erfolgte der Start der neuen Modellreihe Erika-Picht E501-521. Diese wies zahlreiche Verbesserungen auf: Zweihandbedienung, Links- bzw. Rechts-handbedienung, 8-Punkt-Computerschrift, Zeilenschaltung 10 oder 13 mm.

Nach der Wende erfolgte 1990 die Privatisierung des Werkes unter dem neuen Namen „Robotron Erika GmbH“. Diese ging

aber zwei Jahre später in Konkurs. Die Produktion der Blindenschrift-Schreibmaschine wurde dann von der 1992 gegründeten „Multi-Tech gemeinnützige GmbH“ in Dresden-Übigau fortgesetzt. Im Jahr 2010 ging auch diese Firma in Konkurs und wurde ein Jahr später aufgelöst. Die Erika-Picht wird heute von der „Blista-Brailletec gGmbH“ in Marburg unter dem Namen „Tatrapoint“ in den Ausführungen adaptive bzw. Standard produziert. Bis heute hält die Nachfrage nach der Maschine an, und damit ist sie wohl unbestritten die populärste europäische Maschine dieser Art überhaupt.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

EN ISO 9001
2008



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden

Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden

Tel. (03 51) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden

Tel. (03 51) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Frische Milch zum Selberzapfen

Schon mal eine Kuh gemolken? Nein? Melken können Sie auch im Biomarkt Podemus in der Hüblerstraße 3 nicht, aber Bio-Weidemilch selbst zapfen – aus dem Stadt-Euter. Seit der Wiedereröffnung des Marktes am 2. März wird das angeboten. Die Milch kommt direkt frisch vom Hof.

An der Zapfanlage kann sie jeder selbst entweder in ein eigenes Gefäß oder in die 2-Liter-Milchkanne vom Vorwerk Podemus einfüllen – eine saubere Sache, ohne Verpackungsmüll. Das ist die auffälligste Neuerung im Biomarkt. Sieben Wochen wurde er umgebaut und vergrößert, das

benachbarte Geschäft mit angegliedert. Jetzt sind die Gänge im Geschäft breiter, kinderwagenfreundlicher, das Bio-Sortiment vielfältiger. Alles dreht sich um gesunde Ernährung, und so gibt es auch eine große Palette an glutenfreien, laktosefreien oder veganen Produkten. Wer sich für die Hintergründe des Bio-Anbaus interessiert, erhält Auskunft auf seine Fragen. Das Vorwerk Podemus vor den Toren Dresden betreibt seit 1991 ökologischen Landbau. Die Milchvieherde weidet im Sommer auf den Streuobstwiesen am Zschoner Grund. Erst 2016 hat der Hof beim Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung 2015/16 in Sachsen“ in der Kategorie Ökobetriebe den ersten Platz belegt.

Der Biomarkt in der Hüblerstraße war 2009 der erste des Vorwerks, inzwischen gibt es 11 in Dresden, Radebeul, Freiberg und Bautzen.



WIE KOMMT DIE MILCH IN DIE FLASCHE? Podemus-Chef Bernhard Probst zeigt, wie das „Stadtteuter“ funktioniert. Foto: Pohl

www.vorwerkpodemus.de

Pro und kontra Parkplatz...

... hieß es schon in der Februar-Ausgabe der „Blasewitzer Zeitung“. Jetzt geht der Streit um den Parkplatz am Elbufer in die nächste Runde. Am 1. März beschäftigte sich der Ortsbeirat erneut mit dem interfraktionellen Antrag von Rot-Rot-Grün, der den Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 397 für das Parken am Blauen Wunder modifizieren will. Dieses Mal war der Ortsbeirat zur Abstimmung aufgefordert. Dr. Wolfgang Deppe (Bündnis 90/Grüne) holte weit aus, um den Antrag plausibel zu machen. 1996 hatte der Stadtrat beschlossen, die Elbwiesen unter Landschaftsschutz zu stellen, dabei wurde kein Bereich ausgenommen. So sollte das charakteristische Landschaftsbild erhalten werden. Die Schutzziele stehen dem gegenwärtigen Parken entgegen. „Was derzeit stattfindet, ist ein ordnungswidriger Zustand“, so Dr. Deppe. Mit der Aufstellung des B-Plans sollte die Ausgliederung der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet einhergehen. Die angestrebte Aktualisierung dieses Beschlusses sieht u. a. vor, die herauszulösende Fläche auf das „unbedingt notwendige Maß“ zu begrenzen. Maßstab dafür soll das Parkraumkonzept

sein – das aber immer noch nicht vorliegt. Das sei eine „missliche Situation“, gab Dr. Deppe zu.

FDP-Ortsbeirat Carsten Biesok sprach sich deutlich gegen den Antrag aus: Das sei der Anfang vom Totalverbot des Parkens. Schon 2008 hatte sich der Ortsbeirat gegen ein Parkverbot an dieser Stelle ausgesprochen. Hauptargument: Dieser gepflasterte Bereich sei schon immer wirtschaftlich genutzt worden, ob als Stellplatz für die Kutschen am Schillergarten, als Kohleablagerplatz, als Fähranlegestelle. Und die Parkplätze werden dringend gebraucht für das urbane Leben am Schillerplatz, die Tiefgarage der Schillergalerie sei keine Alternative. Auch CDU-Ortsbeirat Michael Heidrich kündigte, wie Werner Schnuppe (Bürgerbündnis), die Ablehnung an, man müsse mit Beschlüssen auf die aktuellen Anforderungen reagieren. Linken-Stadtrat Tilo Wirz verteidigte den Antrag: Damit werde ein Kompromiss angeboten, damit das B-Plan-Verfahren überhaupt weitergeht. Die Entscheidung: 10 Ortsbeiräte waren gegen den Antrag, 9 dafür. Die Ablehnung wurde vom Publikum mit Beifall aufgenommen. Aber das letzte Wort hat der Stadtrat. (C. P.)

Osterspezial 2017

Eins, zwei oder drei

<p>1 13.04. – 17.04.17 4 Nächte</p> <p>Nacht vom 13.04. – 14.04.17 20% Rabatt auf den Übernachtungspreis.</p> <p>Weitere Nächte vom 14.04. – 17.04.17 Einzelzimmer: 64,90 € pro Zimmer/pro Nacht inkl. Frühstück Doppelzimmer: 78,90 € pro Zimmer/pro Nacht inkl. Frühstück</p>	<p>2 14.04. – 17.04.17 3 Nächte</p> <p>Nacht vom 14.04. – 15.04.17 10% Rabatt auf den Übernachtungspreis.</p> <p>Weitere Nächte vom 15.04. – 17.04.17 Einzelzimmer: 69,90 € pro Zimmer/pro Nacht inkl. Frühstück Doppelzimmer: 94,90 € pro Zimmer/pro Nacht inkl. Frühstück</p>	<p>3 15.04. – 17.04.17 2 Nächte</p> <p>Einzelzimmer: 77,00 € pro Zimmer/pro Nacht inklusive Frühstück Doppelzimmer: 99,00 € pro Zimmer/pro Nacht inklusive Frühstück</p>
---	---	---

Loschwitzer Str. 48 | 01309 Dresden
Telefon: 0351/3366-0 | Fax: 0351/3366-299
www.habw.de | reservierung@habw.de

Wir freuen uns auf Ihre Buchung!

Kreativraum-Dresden

Stoffe, Kleidung und mehr... www.kreativraum-dresden.de

Neueröffnung am 01.04.2017

Tolkewitzer Straße 6 · 01277 Dresden

Telefon: 0176 32723649 · E-Mail: info@kreativraum-dresden.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 09:30–18:00 Uhr, Sa. 10:00–13:00 Uhr

Stoffe · Kurzwaren · Nähzubehör · Schnittmuster · handmade Mode und Accessoires · kreative Nähkurse

Besuchen Sie uns auch unter www.Kreativraum-Dresden.de

Seit 27 Jahren: Dr. Kreuzer & Coll. am Schillerplatz

Dass dem Recht zu seinem Recht verholfen wird, dafür sorgen Rechtsanwalt Dr. Stefan Kreuzer und sein Team von der Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer & Coll. 1976 wurde die Kanzlei in Nürnberg gegründet – seit fast 40 Jahren vertritt das Familienunternehmen erfolgreich seine Klienten. Vor 27 Jahren, im Mai 1990, eröffnete die Kanzlei ihr Dresdner Büro am Schillerplatz in der Hüblerstraße 2. 1995 erfolgte der Umzug in das repräsentative Gründerzeithaus Hüblerstraße 1. Anfangs hatten die Anwälte alle Hände mit Gesellschafterverträgen, Firmenneugründungen oder Arbeitsrecht zu tun. Heute stehen Streitigkeiten in den Rechtsbereichen Arbeit, Wirtschaft, Versicherung, Verkehr, Familie oder Erbe im Mittelpunkt. „Da wir seit 27 Jahren vor Ort sind, können wir die Probleme aus eigenen Erfahrungen beurteilen, was für eine rechtliche Expertise von großem Vorteil ist“, erklärt Dr. Rechtsanwalt Stefan Kreuzer. Neben ausgedehnten Bürozeiten (montags bis freitags 8 bis 20 Uhr) bietet



Hüblerstraße 1.

das mittelständische Unternehmen auch Seminare, 24-Stunden-Rückrufservice und einen 24-Stunden-Telefonservice an den Wochenenden. Die Mitarbeiter wissen die einmalige Lage am Schillerplatz zu schätzen. „Ich kenne in Dresden keinen Platz, der Einkaufen und Erholen so verbindet“, schwärmt der Büroleiter. Keine 100 Meter vom Einkaufstrubel entfernt ist man am Elbufer, direkt im Grünen. Von seinem Büro aus hat Stefan Kreuzer einen grandiosen Blick über den Schillerplatz. Als Vorsitzender des Gewerbevereins Brückenschlag Blaues Wunder e.V. liegt ihm die weitere Entwicklung des Areals am Herzen. Seine Vision: ein attraktives Quartier, das sowohl verkehrsberuhigtes Einkaufen und Mobilität ermöglicht sowie eine naturnahe Erholung. Mit seinen Aktionen trägt der Gewerbeverein dazu bei, den Schillerplatz zu einem lebendigen Mittelpunkt werden zu lassen.

DR. KREUZER & COLL.
ANWALTSKANZLEI

(0351) 31 55 00

KREUZER.DE
INTERNET

founder member of



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer und Coll. | BKK VBU | Beate Protze Immobilien GmbH | Blumenhaus Mende | Café Toskana | Cleiderei Rosenpfeffer | Cuoco Herrenausstatter | DIVIAN Hairdressing | Dr. Passin, Kieferorthopädie | Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG | edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke | Lieblingsladen - QSC Trade GmbH | besonders – Mode für Frauen | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Pension Nebenan | Physiotherapie Angela Walther | Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Rechtsanwälte Wissmann | Restaurant Antik Alexander | Schillerapotheke | Schuhhaus Süß | Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank | Spielwaren am Blauen Wunder | Steuerberaterin Mildenerberger-Wolf | Thalia.de | TUI Reizecenter | Uhren Zietz | Villa Marie | Vitanas Senioren Centrum | Vom Fass | Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft Schiller Galerie | Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.
www.schillerplatz.de



Wir laden sehr herzlich zur neuen DIAF-Filmreihe »Animania« im Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden ein!

ANIMANIA Freitag 24.03., 20:00 Uhr

Bild: Luftfahrt, aus der Serie »Filopat und Patofil«, Regie: Günter Rätz, 1965 ©DIAF-Archiv

DIAF Von der Schwerkraft und anderen Herausforderungen

DDR/D · 1958–1992 · Dauer: ca. 90 Min. · DIAF-Reihe zur DEFA-Ausstellung · Regie: Günter Rätz, Otto Sacher u. a.

Technikbegeisterung und die Erkundung des Weltraums spielen in vielen DEFA-Animationsfilmen die Hauptrolle. Allerhand Erfindungen werden von großen und kleinen Helden ausgetüftelt und manchmal zweckentfremdet – zuweilen ziemlich lehrhaft, oft witzig. Sogar der Weihnachtsmann muss sich belehren lassen, was ein Sputnik ist.

Einlass: halbe Stunde vor Spielbeginn
Eintrittspreise: 6 € / 5 € (ermäßigt)

Kartenreservierung beim Besucherservice der Technischen Sammlungen: 0351 488 72 72

TECHNISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN · Junghansstraße 1–3 · 01277 Dresden

ANZEIGE

Messe DRESDNER OSTERN stimmt auf den Frühling ein

Ostereier, Osterglocken, Osterhasen – natürlich dreht sich auf der Messe DRESDNER OSTERN vom 23. bis 26. März alles um das traditionelle Frühlingsfest. Rund 350 Aussteller sorgen für eine bunte Angebotsvielfalt aus den Bereichen Garten, Tiere, Kunsthandwerk, Familie, Freizeit & Tiere. Natürlich fehlt auch der Frühjahrsmarkt nicht. Ein Highlight auf der Messe ist traditionell die Internationale Orchideenwelt – eine der schönsten und größten Orchideenschauen Europas. Züchter aus vier Kontinenten zeigen über 20.000 Pflanzen mit 100.000 Blüten in der Halle 1 der Messe Dresden.

Fachkundige Beratung zur Gartengestaltung und zum Anbau von Obst und Gemüse sowie von Gewürz- und Heilkräutern erhalten die Besucher in der „Erlebnisswelt Kleingarten“, die der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. präsentiert.

Umrahmt wird die Messe durch ein umfangreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie. Stargast ist der beliebte Sänger Jonny Hill. Der sympathische

Entertainer ist am Eröffnungstag auch Orchideentaufpate auf der Bühne in der Halle 1 im Messegelände Ostragehege. Anschließend gibt er ein kleines Konzert mit Autogrammstunde.

Nacht der Orchideen

Alle Besucher sind am 24. März ab 19 Uhr eingeladen, die besondere Atmosphäre der Orchideenausstellung zu erleben. Prachtvoll beleuchtete Schaustände laden zum Flanieren ein. Orchideenzüchter führen darüber hinaus durch die Ausstellung und beraten zur Haltung und Pflege der Pflanzen.

www.dresdner-ostern.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Ostermesse gewinnen (gilt nicht für die Nacht der Orchideen). Schreiben Sie unter dem Stichwort Ostern bis zum 20. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

23. bis 26. März
Mit Internationaler Orchideenwelt 2017

DRESDNER OSTERN

MESSE DRESDEN
dresdner-ostern.de




Auf zwei Rädern um die Welt

„MZ – Trophys & Trophäen“ –
Neue Sonderausstellung des Verkehrsmuseums

VON CHRISTINE POHL

Vor rund 30 Jahren waren sie in der Hälfte aller DDR-Haushalte zu Hause, heute sind sie eher eine Rarität bzw. ein Fall fürs Museum: die MZ-Motorräder aus der Erzgebirgsstadt Zschopau. In seiner Sonderschau „Trophys & Trophäen“ lässt das Verkehrsmuseum die Erfolgsgeschichte des Zweirads Revue passieren. 35 Serienmotorräder, Rennmaschinen und Gespanne, aber auch Sondermodelle für Polizei und Feuerwehr zeigen die Entwicklung zwischen 1950 bis 2005. Wer von den Besuchern selbst eine MZ gefahren hat oder Sozium war, wird sich an unvergessene Momente erinnern: an die erste Tour zum Zelten an die Ostsee, an die Fahrt zum Standesamt, die Ausfahrt mit Gleichgesinnten zu Motorradrennen oder daran, dass der Nachwuchs gut im Beiwagen zu kutschieren war. Das Zwei-Rad war für viele ein günstiger „Auto-Ersatz“, denn auf ein neues Vier-Rad musste lange gewartet und gespart werden. MZ machte die DDR auch in der Welt bekannt: der Exportschlager rollte in 100 Ländern auf der Straße und setzte Achtungszeichen im Rennsport. Von 1957 bis 1973 war MZ die führende deutsche Marke im Motorradrennsport der Hubraumklassen 125 ccm, 250 ccm und 350 ccm. In den 1960er Jahren gewann das Enduro-Team der DDR auf MZ sechsmal die legendären Six Days, die bis heute schwerste Motorsport-Geländeprüfung der Welt. Vor 30 Jahren gewann die DDR-Mannschaft den großen Pokal der Six Days. Einer der Werksfahrer bei MZ war Harald Sturm.

„Ich bin stolz darauf, dass ich die Zeit mit MZ erleben durfte“, sagte der heute 60-Jährige zur Ausstellungseröffnung. Zwischen 1975 und 1990 wurde er mehrmals Europa- und Weltmeister. „Es macht mich traurig, dass es zu Ende gegangen ist.“

Das ist die zweite Seite der Medaille: Bis 1989 gehörte das volkseigene Motorradwerk Zschopau zu den größten Motorradherstellern der Welt. Nach der Wende ging es abwärts. Die Privatisierung des Unternehmens mit verschiedenen Investoren schlug fehl. Trotz mehrerer Anläufe kam 2013 das endgültige Aus. In der Ausstellung lebt das Motorradland Sachsen anhand umfangreicher Dokumente und Exponate wieder auf. Daran haben auch viele Fans mit ihren Leihgaben einen großen Anteil. Erinnert wird daran, dass vor



HARALD STURM: PROBESITZEN auf einer MZ-Rennmaschine. Fotos: Pohl

95 Jahren bei DKW in Zschopau – der Wiege und Hochburg des Motorradbaus in Deutschland – das erste motorisierte Zweirad gebaut wurde. An die Erfolge von DKW knüpfte das Motorradwerk Zschopau an. Vor 60 Jahren wurde hier mit der 150 Kilogramm schweren MZ ES der Markenname MZ geboren. Das Nachfolgemodell MZ ETZ lief 550.000 Mal vom Band und wurde damit das erfolgreichste Modell.

Auf Sonderanfertigungen in der Schau macht Kurator Thomas Giesel aufmerksam: Beispielsweise auf ein robustes beigefarbenes

Modell „ohne Rückspiegel, ohne Blinker, ohne Schnickschnack“, „wüstentauglich“ produziert für den Export in arabische Länder. Und dann sind da noch die „Behördenfahrzeuge“: Krafräder für die Feuerwehr zur Patrouille bei Waldbrandgefahr in der Lausitzer Heide, für die Polizei zur Begleitung von hochrangigen Delegationen. Und natürlich sind auch einige Renn-Maschinen zu sehen. Harald Sturm darf, was Besuchern verboten ist: sich einmal draufsetzen.

Die Ausstellung ist bis 6. August geöffnet.
www.verkehrsmuseum-dresden.de



„WÜSTENTAUGLICHES“ MODELL – OHNE Schnickschnack.



DIE RT 125 wurde zwischen 1950 und 1954 produziert. Die „kleine“ MZ aus Zschopau mit dem 3-Gang-Schaltgetriebe konnte bis 75 km/h fahren.

Kinderbuchdebüt für Dresdner Künstlerinnen



BUCHAUTORINNEN JANA PISCHANG (l.) und Frauke Angel.

Foto: Michael Feindura

Zur Leipziger Buchmesse (23. bis 26. März) geben die Dresdnerinnen Frauke Angel und Jana Pischang mit „Suki und die alten Tanten“ ihr Kinderbuchdebüt. Suki kommt mit einem Ringelschwanz zur Welt, ist also anders als andere. Während die Kinder damit ganz gut umgehen, haben die Älteren schon mehr Probleme damit. Autorin Frauke Angel hat ihre Geschichten dem Leben entnommen. Dabei kommt ihr ihre ehrenamtliche Arbeit im Goldstück e.V. zu Gute, dessen Mitgründerin sie ist. Das Ziel dieses Vereins ist es, junge und ältere Menschen zusammenzubringen, damit sie sich über Gott und die Welt austauschen können. Die Jüngeren erzählen den Älteren von ihren Träumen, die Älteren vermitteln so manche Lebensweisheit. Bei ihren Projekten hat Frauke Angel viel erlebt, was es wert ist, in einem Kinderbuch weitergegeben zu werden. Ihre Buchillustratorin Jana Pischang lernte sie 2013 im Kindergarten ihrer Kinder kennen. „Sie hat drei Kinder, ich zwei, und es war Liebe

auf den ersten Blick – also bei den fünf Kindern untereinander und bei uns. Wir konnten auf Anhieb prima morgens in der Garderobe zusammen über dieselben Sachen lachen. Unsere Kinder wollten sich dann auch privat treffen. Weil fünf Kinder aber sehr laut sein können, haben wir uns lange Zeit immer draußen getroffen. Einmal die Woche – das ist eine feste Größe in unserem Terminplan. Wir unterhalten uns vor allem über Kinder und Kunst, über Bilder und Bücher, über Dinge, die wir lieben“, sagt Frauke Angel. Als beide überraschend feststellten, dass die eine schreibt und die andere malt, war die Idee zu „Suki“ geboren. „Ich hab mir Janas Bilder angeguckt und dachte ‚Verrückt, das ist ja toll! Lass uns was zusammen machen.‘“ Im Rahmen von „Leipzig liest“ stellen Frauke Angel und Jana Pischang „Suki und die alten Tanten“ am 26. März, 12.30 Uhr, auf der Leseinsel Religion in der Halle 3, Stand A200 dem Publikum vor. (ct)

<http://stachelbart-verlag.de/index.html>
(ISBN 978-3-945648049)

Kunterbuntes Musical

Premiere an der 96. Grundschule am 16. März

„Was wäre wenn... die Welt nur aus Farben bestünde – dann wäre das Leben dort wahrscheinlich knallbunt, krachbunt, quietschbunt und klatschbunt“, meinen Schulleiter Hendrik Buschner und Franziska Moritz von der 96. Grundschule „Am Froschtunnel“. „Kunterbunt“ ist folgerichtig auch der Titel des farbenfrohen Musicalprojektes, das am 16. März, ab 18 Uhr, in der Schule aufgeführt wird. Es ist das Ergebnis eines Projektes vom vergangenen halben Schuljahr.

„Das musikalisch-szenische Farbspektakel zeigt die Geschichte vom Leben in dem farbbehaltenen Königreich Kunterbunt und seinem Herrscher, seinen

schlauhen, akkuraten Beratern, dem sanften, ruhigen Blau, dem wilden, temperamentvollen Rot und vom schönen, strahlenden Gelb“, verrät Franziska Moritz. Aber was passiert, wenn sich einzelne Farben für die Wichtigsten halten? Wie sieht es dann im Land Kunterbunt aus? Die Antworten hält das Musical, das von der Klassenstufe 3 präsentiert wird, am 16. März bereit. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen. (StZ)

96. Grundschule
„Am Froschtunnel“
Liebstädter Straße 37

Am 17. Mai findet von 15–18 Uhr ein
„Tag der offenen Tür“ an der
96. Grundschule statt.

Messe für viele Glückshormone

AKTIV & VITAL – Sport, Gesundheit, Wellness vom 10. bis 12. März 2017

Sport, Gesundheit, Wellness – diese Vielfalt vereint die AKTIV & VITAL vom 10. bis 12. März in der MESSE DRESDEN: Themenbereiche wie Outdoor- und Fun-Sport, Sportequipment und -technik, alternative Heilmethoden, Wellness, Beauty, Gesundheitsurlaub, Fitness, Kuren, Rehabilitation, gesunde Ernährung und gesundes Wohnen, ganzheitliche Medizin, Medizin- und Dentaltechnik, Schlafsysteme, Orthopädie- und Rehathechnik sowie traditionelle Naturverfahren warten auf Jung und Alt. Halle 4 wird zur Aktiv-Mitmachhalle mit rund

25 Dresdner Sport- und Gesundheitsvereinen. Unter dem Motto „Arbeitsalltag gesund gestalten“ findet am Veranstaltungsfreitag ein Firmen-Spezial statt.

Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte wichtige Sporttrends.

Die Messe bietet zudem einen hohen Erlebniswert, zum Beispiel durch eine Wellensurfanlage, einen Inlineskate- und Skateboard-Parcour, eine Fahrrad-Teststrecke oder das Bergsichten-Spezial. Aber auch Bogenschießen, Tauchen und eine Boulderwand laden zum Mitmachen ein.

Am 10. März können Schüler aus Dresden und Umgebung zum Schulgesundheitsstag ihr sportliches Können in der Aktiv- und Mitmachhalle auf einer Fläche von mehr als 4.000 Quadratmetern testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen. Schulische Gesundheitsförderung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr rücken an diesem Tag für die Schüler in den Mittelpunkt.

Geöffnet jeweils 10 bis 18 Uhr.

Weitere Infos unter

www.aktiv-vital-messe.de



Freikarten zu gewinnen

Wir verlosen 7x2 Freikarten für diese Messe. Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie bitte unter dem Stichwort Aktiv bis 9. März eine E-Mail mit Ihrer Adresse und Telefonnummer an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. VIEL GLÜCK!

KRESS
MODEZENTRUM

Starten Sie jetzt mit uns in die
NEUE Fashion-Saison

Herzlich Willkommen *Made-***FRÜHLING**

Große Auswahl, super Preise ...und alles unter einem Dach!

KRESS auch in Ihrer Nähe unter: www.kress-mode.de

Ihre Anzeige in der
Dresdner Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze
beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.



Lohnsteuerhilfeverein
Lohnsteuerhilfe Mt-Dresden e.V.
(Internet: www.lhad.de)

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

Unsere Beratungsbefugnis ist lt. § 4 Pkt. 11 StBerG begrenzt auf Personen wie Arbeitnehmer/Beamte, Rentner, Arbeitslose – auch mit Einnahmen aus Vermietung und Kapitalvermögen, wenn diese bis 13.000 / 26.000 € betragen.

Bitte telefonische Anmeldung in Beratungsstelle:

Zwinglstr. 40, 01277 Dresden, Tel.: 2541015

Autoservice Alf Häse

Kraftfahrzeugmeisterbetrieb

01309 Dresden · Geisingstraße 30

Tel. 03 51-3 10 26 14



preiswerte und zuverlässige

Kfz-Reparaturen aller Art

HU & AU, Inspektion, Unfall

www.autoservice-haese.de

**Satteln Sie Ihre
Wohn(T)räume.**

WOHPARK AN DER GALOPPRENNBAHN

GEMEINSAMES WOHNEN FÜR JUNG UND ALT

Wir vermieten 2-, 3-, 4- und 5-Raum-
Wohnungen von 60 bis 160 m²

Wir bieten:

- Singleapartments
- familienfreundliche 4-Raum-Wohnungen
- exklusive Dachgeschoss-Wohnungen

**Besichtigungen nach Vereinbarung
Ecke Winterbergstraße/Oskar-Röder-Straße**

Ihre Ansprechpartnerin

Carina Kunze / Aprithan Handelsgesellschaft mbH

E-Mail: c.kunze@aprithan-handelsgesellschaft.de

Telefon: 0172 3730320 oder 0371 3737029

Zukunftswerkstatt Wohnen

Johannstadt. „Was ist euer Wohnding?“ fragt Museumspädagogin Claudia die Hortkinder der 16. Grundschule. Und fordert sie auf, selbst etwas zu entwerfen, was sie sich in einer Wohnung der Zukunft vorstellen können. Und dann geht es los, mit Schere, Folie, Papier, Knete... Die Kinder sind mittendrin in der „Zukunftswerkstatt Wohnen“. Das ist ein neues Projekt in der JohannStadthalle, in Ergänzung zur Dauerausstellung „Wohnkultur“, die hier 2012 eröffnet wurde. Anhand der eigenen Wohngeschichte soll über die Zukunft des Wohnens nachgedacht werden. Die Ideen werden dann in einem konkreten Modell umgesetzt. „Wohnen ist ein Grundbedürfnis, egal wie und wo man wohnt“, erklärt Ulrike Cadot-Knorr, die Geschäftsführerin des Vereins JohannStadthalle. Wenn man für die Zukunft bauen

möchte, müsse man junge Leute befragen. Dem pflichtet Thomas Dittrich, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt, bei: „Wir bauen gegenwärtig so, wie wir es uns heute vorstellen. Die neuen Häuser werden mindestens 50 bis 80 Jahre Bestand haben. Deshalb müssen wir zukunftsfähig bauen.“ Das wirft viele Fragen auf: Wie viel Platz wird zum Wohnen gebraucht? Wie passt sich eine Wohnung wechselnden Ansprüchen an? Wie nachhaltig sind die eingesetzten Materialien? Welche Rolle spielen Internet und digitale Vernetzung? Mit dem Projekt sollen Schüler ab der Grundstufe bis zum Gymnasium angesprochen werden. Die Mädchen und Jungen der 16. Grundschule sind die ersten, die sich während der Februarferien in der Zukunftswerkstatt ausprobieren. Drei Tage lang, etwa

jeweils drei Stunden, beschäftigen sie sich mit dem, was sie umgibt. Sie schauen sich z.B. in der Dauerausstellung Wohnkultur an, wie man früher lebte, sind in der Johannstadt unterwegs, um die gebaute Umgebung genauer unter die Lupe zu nehmen. Zum Schluss bauen sie ein Modell von einem Gebäude oder einem Stadtviertel. Dafür können sie verschiedene Materialien kreativ einsetzen. Diese befinden sich in drei mobilen Möbeln mit vielen Schubkästen, extra angefertigt von einer Tischlerei.

Ermöglicht wurde das Vorhaben Zukunftswerkstatt durch die finanzielle Förderung der IKEA Stiftung und der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt. Das Projekt steht allen Schulen offen, sie können sich für die Projekttag bewerben. (C. Pohl)

www.johannstadthalle.de



MUSEUMSPÄDAGOGIN CLAUDIA ERMUNTERTE die Schüler, sich kreativ mit dem Wohnen der Zukunft auseinanderzusetzen. So entstanden interessante Modelle, z.B. das von Friedrich: sein Haus mit Notausgang hat u.a. einen Sonnenkollektor, ein Rettungsboot, sogar eine Sternwarte zum Sternschnuppen beobachten. Fotos: Pohl/PR

OB Hilbert auf Tour in Gruna und Blasewitz

(Fortsetzung von Seite 1)
Eingefordert wird das „Recht auf Spielen“ für Kinder und Jugendliche. Da Flächen im Ortsamtsgebiet fehlen, sind kreative Ideen gefragt. Eine davon ist, in dem Wäldchen einen Parcours für die Trendsportart Calisthenics zu gestalten – dabei geht es um einfache Fitnessgeräte, an denen man mit seinem eigenen Körpergewicht trainieren kann, z.B. Klimmziehen an einer Reckstange. Für den 7. April lädt die Stadtteilrunde ab 15 Uhr Jugendliche ins Wäldchen zu einer ersten Aktion ein, damit sie sehen: Hier kann man was machen.

Am frühen Abend stellte sich der Oberbürgermeister im Rathaus Blasewitz den Fragen der Anwohner. Diese fokussierten sich auf zwei Themen: auf die Renaturierung des Blasewitz-Grunaer Landgrabens sowie auf das Parken am Elbufer.

Die Blasewitzer Kleingärtner stellen das Vorhaben der Stadt infrage. Sie fürchten, dass bei der geplanten Renaturierung des Gewässers acht von 43 Parzellen aufgegeben werden müssen, hinterfragen die Verhältnismäßigkeit: Hoher



FEHLENDE SPIELPLÄTZE SIND ein Dauerthema in Blasewitz. Foto: Pohl

Aufwand, auch finanziell, für rund 100 Meter des etwa acht Kilometer langen Gewässers. Dirk Hilbert notierte sich die sehr detaillierten Fragen, für deren Beantwortung erst recherchiert werden müsse, so dass es eine schriftliche Antwort geben wird. „Ein schwieriger Abwägungsprozess“, schätzte er ein, „eine Herausforderung, mit der wir umgehen müssen.“ Frank Hoffmann vom Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ bat darum zu überprüfen, ob die maximalen Zielstellungen umgesetzt werden müssen oder ob ein Kompromiss gefunden werden kann. Er sprach sich für ein „behutsames Eingreifen“

aus. Hilbert bot an, an seinem Tisch zu besprechen, inwieweit die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bringen sind. Natürlich interessierte die zahlreichen Anwesenden, wie es weitergeht mit dem Dauerthema Parken am Blauen Wunder. Warum verzögert sich das Parkraumkonzept? Ist der Elbradweg am SchillerGarten ein Unfallschwerpunkt?

Seit Jahren ist ein Parkraumkonzept für das Gebiet um den Schillerplatz in Arbeit, jetzt befindet es sich in der Endredaktion, so Hilbert. Damit soll dann auch die Frage beantwortet werden, ob die Parkplätze am Blauen Wunder überhaupt gebraucht werden. Ein Anwohner wies darauf hin, dass die umliegenden Straßen zugesperrt werden, wenn es den Parkplatz an der Elbe nicht mehr geben würde. Laut Statistik kam es in den vergangenen Jahren zu wenigen Unfällen zwischen den Rad- und Autofahrern an dieser sensiblen Stelle. Appelliert wurde an den Oberbürgermeister, sich für diesen Parkplatz im Stadtrat stark zu machen. Dafür gab es Beifall der Anwesenden.

Service



**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Barrierefreier Umbau

Der Freistaat Sachsen fördert den Abbau von Barrieren für Menschen mit körperlichen Behinderungen. Vor allem öffentliche Gebäude und Einrichtungen in Dresden sollen besser erreichbar sein. Dafür stellt das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von 243.000 Euro aus dem Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ zur Verfügung. Das Geld kann für Vorhaben verwendet werden, die nicht teurer als 25.000 Euro sind. Fördermittelanträge für 45 Projekte mit einem Finanzbedarf von rund 746.000 Euro gingen bei der Stadtverwaltung Dresden ein. Das Stadtplanungsamt prüft alle Anträge. Die Fördermittelzusage von der SAB wird im April erwartet. (StZ)

Architektur schafft Lebensqualität

Unter dem Motto „Architektur schafft Lebensqualität“ findet am 24. und 25. Juni der bundesweite Tag der Architektur statt. Zum 21. Mal stellen Architekten und Bauherren neue und sanierte Projekte vor, gewähren Architekturbüros einen Blick hinter die Kulissen. Architekturinteressierte haben die Möglichkeit, mit Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern locker ins Gespräch zu kommen, über Objekte oder über Fragen zu Architektur und Baukultur zu diskutieren. Bis zum 31. März können sich auch private und öffentliche Bauherren, Verbände und Organisationen zum Tag der Architektur 2017 anmelden. Für alle Besucher steht unter mobil.tag-der-architektur.de eine App zur Verfügung. (StZ)

www.aksachsen.org

Grundsteinlegung im Königspark



DENKMAL UND NEUBAU prägen das Ensemble „Königspark“ in Oberloschwitz.
Visualisierung: Christ+Gärtner

Am 1. März schlug die Geburtsstunde für „Königin Amalie“ und „Königin Maria“. Für die beiden Neubauten, die diese Namen tragen, erfolgte die offizielle Grundsteinlegung in Oberloschwitz. Sie werden künftig das denkmalgeschützte Ensemble „Königspark“ ergänzen. Auf dem 80.000 Quadratmeter großen Gelände saniert derzeit die Baywobau Baubetreuung GmbH drei denkmalgeschützte Gebäude – die Könige „Albert“, „August“ und „Johann“. Ende des Jahres sollen die hochwertigen Eigentumswohnungen bezugsfertig sein. Die Bauarbeiten

für die Neubauten haben bereits im Januar mit dem Erdaushub begonnen. Unter ihrem Dach werden 38 Wohnungen entstehen. Ihr Kennzeichen: bodentiefe Fenster, Loggien, Balkone oder Dachterrassen. Die schlüsselfertige Herstellung ist für Sommer 2018 geplant. Denkmal- und Neubauten sorgen für einen reizvollen Kontrast in der Parkanlage oberhalb des Weinbergs.

Vor 100 Jahren schuf hier der Mediziner Dr. Eugen Weidner mit seinem Sanatorium die erste nicht ausschließlich naturärztlich tätige Kureinrichtung. (StZ)

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Schimmelgefahr erkennen – mit dem DREWAG Ausleih- und Beratungsprodukt „Heizspar-Check“

Besteht in meiner Wohnung Schimmelgefahr? Wie kann ich Schimmelbildung vermeiden?

Bei all diesen Fragen kann Ihnen unser Ausleih- und Beratungsprodukt „Heizspar-Check“ helfen. Über sieben Tage erfassen Sie mit einem Thermo-Hygro-Set, bestehend aus Basis-Station und Sendern in bis zu drei Räume sowie (bei Bedarf) einem Pyrometer, die Raumtemperatur und relative Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung. Anhand der gemessenen Daten können unsere Energie-Berater im Anschluss genau sehen, wie, wo und wann Sie welchen Raum geheizt und gelüftet haben und Ihnen Tipps zum perfekten

Wohlfühlklima geben. Der Heizspar-Check kostet in unserem Aktionszeitraum bis zum 30.04.2017 statt 25,00 Euro nur 12,50 Euro. Darin enthalten sind die Leihgebühr für ein Thermo-Set zur Erfassung Ihrer Daten sowie ein Auswertebereich mit Diagrammen, der Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten individuell analysiert.

Weitere Information zur Ausleihe sowie zu unseren anderen attraktiven Dienstleistungsprodukten erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.



DREWAG

WIR SUCHEN SIE

...als **ProjektleiterIn (Teilzeit)** für die Werbeagentur in der SV SAXONIA Verlag GmbH in Dresden.

WERBUNG UND MARKETING

SIND „IHRE“ WELT?

Sie sind kreativ, erfolgsorientiert, gehen gern auf Menschen zu, können aus Ideen einen werbewirksamen Auftritt entwickeln?

Sie verfügen über Kompetenz im Bereich Gestaltung, Druckverfahren, Social Media?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung! Senden Sie diese bitte an office@saxonia-verlag.de.

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingerallee 3 · 01069 Dresden
office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

UDO ROTZSCHE

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Reichenberg
A.-Bebel-Straße 24
☎ 0351/830 49 97

**Insektenschutzgitter
für Fenster & Türen
– nach Maß!**

www.dasfliegengitter.de



ANZEIGE

Jetzt schon an Insektenschutz denken!

Nicht mehr lange und es geht wieder los. Die vielen kleinen Mücken kommen zu Hunderten zum Vorschein und versuchen, unser Blut zu konsumieren.

Innerhalb der eigenen vier Wände hat man jetzt verschiedene Möglichkeiten, sich davor zu schützen: Man lässt alle Fenster und Türen geschlossen – Frischluftaustausch gleich null, man trägt Sprays oder Creme auf der Haut auf (klebt und juckt), man benutzt elektrische oder manuelle Fliegenklatschen – tote Mücken oder rote Flecken im Raum oder man lässt sich ordentliche Insektenschutzgitter einbauen – die Ideallösung!

Da diese nicht nur perfekt passen müssen, sondern auch schön aussehen und auch leicht im Winter abnehmbar sein sollten, ist es besser, diese von einem Profi messen, herstellen und montieren zu lassen. Hierauf hat sich die Tischlerei Udo Rotzsche aus Moritzburg spezialisiert.

Die kleine Tischlerei existiert schon seit 1958 und ist nur 7 km von Dresden entfernt. Seit 1992 verarbeitet die Firma das NEHER Insektenschutzsystem – von der Nr. 1 Deutschlands in Insektenschutz. Egal ob Spannrahmen,

Drehtüren, Schiebetüren, Pendeltüren, Rollos oder Lichtschacht-Abdeckungen, je nachdem, was an Ihre Fenster passt, es wird immer eine Lösung gefunden werden. Mit dem neuen Transpatcgebebe, welches ca. 140% luftdurchlässiger ist als herkömmliches Gewebe und fast nicht mehr sichtbar ist, werden Sie in Zukunft noch mehr Freude an Ihren Fliegengittern haben.

Aber auch wenn Sie auf der Suche nach passgenauen Einbaumöbeln für Ihr Zuhause sind, können Sie sich an Herrn Rotzsche wenden. Nach Terminabsprache wird er mit Ihnen zusammen am PC Ihr neues Möbelstück nach Ihren Vorstellungen und Maßen entwerfen und kalkulieren. Hierfür stehen eine große Anzahl Materialmuster zur Verfügung. Natürlich können Sie auch andere Tischlerarbeiten, z.B. Fenster, Haustüren, Zimmertüren sowie ABUS Sicherheitsbeschläge (zum Einbruchschutz für Ihre Fenster), bekommen. Und wenn Ihre schon vorhandenen Insektengitter nur ein neues Gewebe benötigen – kein Problem, ein Anruf oder eine Mail genügt und Herr Rotzsche kümmert sich darum.

www.dasfliegengitter.de

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

PTV: Demenzschulung für Angehörige

Gibt es in Ihrer Familie einen Menschen, der sehr vergesslich geworden ist? Wird das Zusammenleben mit Ihrem Angehörigen immer schwieriger und belastender? Dies können erste Hinweise auf eine beginnende Demenz (z. B. Alzheimer) sein! Darauf verweist Susanne Wolf vom Psychosozialen Trägerverein Sachsen e. V. Und bietet unkomplizierte Hilfe an.

Mit der EduKationsschulung Demenz ist von Frau Prof. Dr. Engel eine wissenschaftlich überprüfte Schulung für betroffene Angehörige entwickelt worden. Durch eine ausgebildete, erfahrene Kursleitung wird Wissen über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben vermittelt. Die Schulung soll helfen, ein größeres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln und die Beziehung zu ihr zu verbessern. „Sie unterstützt Sie darin, Ihre eigene neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen, anzunehmen

und sie zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können“, erklärt Susanne Wolf. Die Schulung ermöglicht es, gemeinsam mit anderen Angehörigen demenzkranker Menschen Wissen zu erwerben und Erfahrungen auszutauschen.

Das Programm besteht aus zehn zweistündigen Sitzungen und wird kostenlos angeboten. Die Demenzschulung beginnt am 4. April und findet von 17 bis 19 Uhr in den Räumen der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des PTV Sachsen e. V. auf der Naumannstraße 3a in Dresden statt. Bei Interesse melden Sie sich zeitnah an. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmer begrenzt. (BZ)

*Kontakt: Susanne Wolf,
Psychosoziale Kontakt- und
Beratungsstelle, Naumannstr. 3a
01309 Dresden (neben dem
Ärztelhaus Blasewitz)
Tel.: 65690086
E-Mail: wolf@ptv-dresden.de*

Spende für den Verein Kinderhilfe

Der Verein Dresdner Kinderhilfe erhielt am 22. Februar eine Spende von 2.500 Euro. Den Scheck nahm die Leiterin der Geschäftsstelle Dr. Christiane Reichardt-Vorländer im Elternhaus „Teddybär“ der Kinderhilfe, Schubertstraße 7, entgegen. Das Geld kann der gemeinnützige Verein sehr gut gebrauchen. Seit seiner Gründung 1997 kümmert er sich um chronisch kranke Kinder sowie deren Eltern und Geschwister. Größtes Projekt bisher war der Bau des Elternhauses „Teddybär“, das allein durch Spenden finanziert wurde. Die 2.500 Euro werden u. a. dafür genutzt, um Spielbereiche auf Krankenstationen einzurichten, Kinder und ihre Familien zu betreuen oder spezielle medizinische Geräte zu besorgen, die auf kindliche Bedürfnisse zugeschnitten sind. Hinter der Spendenaktion stehen die Mitarbeiter der RegioPersonalagentur in Dresden mit Geschäftsführer Matthias Sperhaken-Grätz. Unter dem Motto „Kleiner Pils für große Hilfe“ spendeten sie mit Unterstützung des Haema



SPENDENÜBERGABE: DANIEL WESTPHAL und Matthias Sperhaken-Grätz von der Dresdner Niederlassung der RegioPersonalagentur überreichen Dr. Christiane Reichardt-Vorländer den Spendenscheck. Foto: PR

Blutspendedienstes gemeinschaftlich Blut. Für jeden Erstspender, der sich an der Aktion beteiligt hatte, spendierte der Haema Blutspendedienst 20 Euro. Zusätzlich steckten viele Spender auch die gewährte Aufwandsentschädigung in die aufgestellte Spendenbox. Und schließlich rundete das Unternehmen den Betrag noch einmal großzügig auf. So kamen

insgesamt 2.500 Euro zusammen. Am Tag der Übergabe überreichte Ronny Rehm vom Haema Blutspendedienst den Vertretern der RegioPersonalagentur GmbH auch eine Urkunde als „VollblutUnternehmen“, die offizielle Auszeichnung für besonders engagierte Unternehmen im Bereich Blutspende. (StZ)

www.dresdner-kinderhilfe.de

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.

Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:
Susanne Jäkel 01069 Dresden · Lingnerallee 3 Tel. 4859829
Mike Pauli 01277 Dresden · Bärensteiner Straße 14 Tel. 2517451
Andreas Lehmann 01309 Dresden · Bertolt-Brecht-Allee 24 Tel. 49367861 oder 0173/6148715

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
www.vlh.de

25.000 Euro Erlös bei Benefiz-Regatta

Spenden finanzieren Kochkurse und Sportangebote für Tumorpatienten

92 Teams mit 368 Hobby-Rudern gingen Anfang September 2016 bei der Dresdner Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ an den Start – 10 Teams mehr als 2015. Darauf sind die Dresden International University, der Sächsische Elbe-Regattaverein e. V. und das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden stolz. Sie organisierten die Veranstaltung in Dresden zum sechsten Mal. Der Erlös von 25.000 Euro wurde am 13. Januar an drei Institutionen übergeben, die damit Projekte für Krebskranke finanzieren. So kann der Sonnenstrahl e.V. Jugendliche nach überwandener Krebserkrankung zu einem WinterAktivCamp einladen, während das Präventions- und Bildungszentrum des Universitäts KrebsCentrums dank der Spendengelder innovative Kochkurse für Krebspatienten sowie ihre Partner veranstaltet. Mit Hilfe der Spenden kann die Frauenklinik des Universitätsklinikums Dresden Brustkrebspatientinnen weiterhin kostenlose Yogakurse anbieten.

Zum Erfolg haben viele beigetragen: Die Sportler selbst, die ein Startgeld entrichten, Aktionen wie der Verkauf von Regatta-Losen, aber auch die Mitglieder der

Rudervereine im Sächsischen Elbe-Regattaverein, die als Trainer, Betreuer und Organisatoren die Regatta unterstützten.

Die Gelder kommen ganz unmittelbar den Krebs-Patienten zugute. Eine große Rolle spielt für sie eine gesunde Ernährung. Am Dresdner Uniklinikum und dem Universitäts KrebsCentrum (UCC) wird das „Aktiv in der Nachsorge“-Programm angeboten. Dabei geht es darum, Strategien für eine langfristig gesunde Ernährung im Alltag zu vermitteln, aber auch gemeinsam zu kochen und zu genießen. Die kostenfreien Kurse richten sich an Patienten mit abgeschlossener Krebstherapie.

Den mittleren vierstelligen Spendenbetrag nutzt der Sonnenstrahl e.V. für ein einwöchiges WinterAktivCamp im Erzgebirge. 14 Jugendliche, die ihre Krebserkrankung besiegt haben, erholen sich in Johannegeorgenstadt.

Die Frauenklinik des Universitätsklinikums kann ihre über zehn Wochen laufenden Kurse „Therapeutisches Yoga für Brustkrebspatientinnen“ in diesem Jahr fortsetzen. Körperliche Aktivitäten spielen eine wichtige Rolle im Genesungsprozess. (StZ)

www.rudern-gegen-krebs.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Pflegereform

Die Einführung des Pflegestärkungsgesetzes bringt Fragen mit sich. Evelin Just, Pflegeberaterin der Volkssolidarität, beantwortet sie in der Pflegesprechstunde im Seniorenzentrum Amadeus der Volkssolidarität, Striesener Straße 2, am 15. März, 13.30 bis 14.30 Uhr. Die Sprechstunde ist kostenfrei, Spenden sind erbeten. (BZ)

Senioren musizieren

Die Musikgruppe „fidelio“ ist am 29. März zu Gast im Seniorenzentrum Amadeus der Volkssolidarität, Striesener Straße 2. Ab 14 Uhr erwartet die Gäste ein fröhlich, beschwingtes Programm mit deutschen Volksliedern, Schlagern und Evergreens. Der Chor lädt zum Zuhören und Mitsingen ein. Mandolinen, Mandola und Gitarre sorgen für musikalische Begleitung. (BZ)

HANS SACHS
ORTHOPÄDIESCHUHECHNIK DRESDEN GMBH

Komplett-Programm an Orthopädischen Hilfsmitteln

Reparatur von Konfektionsschuhen, Taschen uvm.

Filialen
Hölderlinstr. 13 | Wölfnitzstr. 14
Altstrehlen 3-5 | Bautzner Landstr. 9
Meißner Str. 88, Radebeul | Hauptstr. 36, Radeberg